

Du die Freiheit, sagt der Herr, - Wenn man einen Affen belasset,
 o wisset, was er ab, und seinen Gedanken vollen zu
 lassen. Aber nicht so dem Sinn o alle dason nicht? Ist
 das Publikum o das Recht, ein Recht zu fordern? Ist
 es immer richtig, richtig, richtig, o richtig zu belassen?
 Aber nicht, besonders gilt das. Spricht er nicht so in bester
 Sprache, so wie ich sagst, falsch, die die Besondere
 die Worte o sagst, selbst, in einem so wie ich sagst
 aufhalten, ist nicht die Belassung im. Abhandlung wird
 o nicht ist beiseite sein die alle. Ist es wahr, die Aff. Sacht
 ist krankhaft, es deutet darauf o in Gegenwart; die
 o immer deutlich; was ist o immer seine sagst, sein
 sagst. Gedanken unter sich; seine Ideen o sagst.
 sind für diesen Zustand nicht bestimmt; sein
 unbestimmtes Ausdrucks sind o ist die Sprache seine
 vorigen sagst. o ungenau. Wie wollen wir
 uns immer, richtig o die Sprache sehr genau, un-
 möglichkeit aufpassen. D. 1. Jede Eigenschaft o sagst
 (ein gleiches Linie, ein anderer Regel, ein jeder
 Mann o, lassen sie o gleiches, ist immer beide
 denken) D. 2. Die Linie. Die Rechte ist ein
 gerade Linie, die mit dem Grad der die Länge der
 Sackwerk Stoff = (ein Kreis mit einem Punkt nach dem
 (Pfeil) D. 14. Wenn der Winkel = 180 ist so heißt die
 Gerade die Rechte o muss = (ein Kreis die im Umkreisung
 gerad) D. 17. Gegenüber der geraden Linie, heißt die Ge-
 raden 2 Linien, die o in einer geraden Linie. (die Linie nicht
 auf Seite 2 Linien o, die o in einer Linie liegen), D. 18
 die Unbegrenztheit ist ein unendliche wahrliche Eigen-
 schaft das o im Maß: aber im Maß: (bestehen)
 D. 27. Das die o die Gerade = (ein) auf dem die Seite
 ob die Länge der Fläche o = (ist o richtig, wie man
 sich vorstellen mag) D. 116, ist das nicht vorzugeben
 gleich wie o ist das nicht auf gleich, also -

+ Längen d
 dieser sind die
 Grundlinien

2. $(\infty - 2)^2$ kann anders größer glanz = S. XVIII. sagt er „die
 eigenschaft größer oder kleiner werden an sich selbst, ist kein
 gegenseitig der art: weil die größeren ö ganz gegeben werden
 können; weil die art: aus dem ursprünglichen kann, daß wenn
 die große A & B die klein A etwa, größer sind als B, wenn
 sie weiß, daß $A = B + c$ ist, d. i. wenn sie weiß, was für
 ein Rest c zu B hinzukommen muß, um A gleich zu werden.
 (für wollen wir ihn aus folgendes beispiel verstehen: set
 sie $1 + \frac{1}{2} = A$

$$\frac{1 + \frac{1}{2}}{2 + 9} = A$$

$$\frac{2 + 25}{2 + 49}$$

ähnlich auch in Zahlen aber ö ganz gegeben sein, und das
 zeigt die art: Ist wenn $1 + \frac{1}{2} = A$; $1 + \frac{1}{2} < A$; $1 + \frac{1}{2} > A$
 S. XXXI (alle partei S. 24) sagt ab: in jeder Lapsel von
 A wird aber so gut das Wasser das alle, und dänke, d alle sind
 eigenschaft aber so gegeben, all sie aus die eigenschaft
 klöwing folgen = (dies ist ö wagt von Lapsel, die sind
 anders die: zu werden) das wir wollen die eigenschaft
 geben das unendlich groß, sagt die H. bezeugt ein was
 gewöhnlich eigenschaft; das unendlich klein das alle
 die derselben. (die bezeugt d duffig!) die eine gewöhnlich
 befestigt sich mit die größten ein in teuren, all sie gewöhnlich
 die, ö in teuren die gewöhnlich werden soll. die bezeugt die
 größten all dänke d bezeugt eigenschaft von ihm, die sind
 seine dänke, bestimung, bezeugt, ö sind gewöhnlich
 S. die bezeugt die dänke, daß die dänke sind was
 Winkel unendlich groß sei, ob nicht, all die sind in
 Winkel falls d diese kein größer sein. (soll größer; die
 ö von die dänke dänke wird.) unendlich größer ö
 S. wenn man sagt: parallellinen können, all unendlich
 zu sein, wird man, sie, können irgend zu sein. die dänke
 das wissen Winkel ist die größten unendlich, die die dänke
 in so fern die dänke bezeugt, aber die sind ein solch
 zu sein, wie die von einem Winkel unter ö; in dem ist die
 bezeugt, waderig die die kleinen bezeugt
 von die dänke sind Winkel unter dänke, unendlich von die

